

GEMEINSAM

in der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen



**Was
Kirchturm-
spitzen**

**erzählen
können**



Und ich sah einen Engel
durch den Himmel fliegen,
der hatte ein ewiges Evangelium
zu verkündigen denen, die auf
Erden wohnen. Und er sprach:
Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre“
(aus Offenbarung 14, 6+7)

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,
auffällig grüßen sie schon von Weitem! Meist von den
höchsten Dächern. Von Türmen, Burgen und
Schlössern. Mittlerweile auch von manchem Privathaus:
Die Wetterfahnen. Aus flachem Metall hergestellt,
weisen sie viele Motive auf: Wappen, Jahreszahlen,
Hahn, Katze, Hexe etc. Wetterfahnen sind seit der Antike
bekannt, dienten und dienen irgendwo immer noch als
grobe Orientierung für anstehende Witterungs-
änderung. Denn sie zeigen mit der Spitze immer in jene
Richtung, aus welcher der Wind kommt. Sind sie in
unseren Ortschaften beispielsweise auf Südwest
ausgerichtet, dann wissen wir, dass Regen aufzieht;
zeigen sie nach Osten, kann man ein Hoch erwarten.

Visitenkarte?

Wetterfahnen haben neben dieser Funktion auch eine
zweite Bedeutung. Meist ist diese jenen wichtiger, die sie
als Zierde und Schmuck auf ihren Gebäuden
anbringen. Es sind nämlich Markenzeichen, ja geradezu
Visitenkarten, mit denen man präsentieren möchte, was
einen ausmacht, wo einem das Herz schlägt bzw. wofür
man steht. Dies trifft m.E. besonders auf Kirchturm-
spitzen zu.

Wahrscheinlich tragen die meisten katholischen Türme
einen Hahn. Er erinnert einerseits an den Verrat des
Petrus, andererseits will er zu Gehorsam und treuer
Christusnachfolge ermahnen.

Und was können wir auf evangelischen Kirchtürmen
erkennen? Unterschiedliche Symbole. Allerdings gibt es
hier bei uns am Niederrhein ein beliebtes Motiv, das mit
der Entstehungsgeschichte bzw. reformatorischer
Grundüberzeugung zu tun hat: Den Posaunenengel.
Gelegentlich wird er von Außenstehenden spöttisch
Geusendaniel genannt. Dieser Titel geht zurück auf die
Anfänge der evangelischen Gemeinden, die sich an der
Basis bildeten und mühsam entwickelten. Die

evangelisch Gesinnten wurden nicht nur unterdrückt,
ihnen fehlten auch die Mittel für einen Kirchbau.
Zuschüsse seitens meist abgeneigter Fürsten waren
nicht zu erwarten, sodass nur eines übrig blieb: In die
nahegelegenen, protestantisch gewordenen
Niederlande zu reisen und Spenden zu sammeln.
Geuse war also ein Armer, der Gelder erbettelte.

Bekenntnis!

Der Posaunenengel. Auf der Jüchener Hofkirche
erstrahlt ein vergoldetes Exemplar, das dort vermutlich
ab 1804 seinen Standort bekam. Auf der neuen
Otzenrather Kirche fand ein kupferner Posaunenengel,
der bereits ab 1910 den Turm in der alten Ortschaft
zierte einen würdigen Platz. Doch was will er zum
Ausdruck bringen?

Das Zitat aus der Offenbarung des Johannes liefert die
Erklärung: So wie der dort erwähnte Engel das
Evangelium aller Welt verkündigt, so soll auch aus
diesen Ortskirchen Gottes Wort hinausgetragen,
hinausposaunt, verbreitet werden in aller Öffentlichkeit.
Immer und immer wieder soll angesagt werden, dass
Gott Herr der Welt ist und dass ihm die Ehre gebührt.

Wir leben heute in einer sich wandelnden Welt. Der
christliche Glaube ist auf dem Rückzug, das breite
Interesse an Religion schwindet. Andere Kräfte und
Mächte drängen nach vorn: Die Gier des Menschen
nach Besitz und Macht, nach Einfluss und Herrschaft.
Darum ist es wichtig und geradezu eine
Herausforderung, eine Hilfe, dass wir an unserem
Kirchturmschmuck festhalten. Weil er ein sichtbares
Zeichen ist und dafür steht, was uns Evangelische
ausmacht: Gott ganz bewusst in unser Leben
einbeziehen, auf die Weisungen seines Wortes hören
und danach leben, Gott ungeteilte Ehre geben und
Möchtegernherren absagen. Kirchturmspitzen können
spannende Geschichten erzählen. Von den Anfängen
bis heute. Sie bleiben kostbare Hinweise und standhafte
Bekenntnisse.

„Die Wetterfahne“

Viel Fahnen sind verloren,	Laßt euer Lied ertönen,
Doch eine ist erkoren,	Den Erdkreis zu versöhnen,
Sie schwebt noch oben auf	Gott in der Höh' sei Ehr',
Und zeigt der Stürme Lauf.	Er straft euch nun nicht mehr.

So steht die Wetterfahne,
Dass sie uns all' ermahne
Zu künft'ger Wachsamkeit,
In Leid und auch in Freud'...

Achim von Arnim,
†1831

Achten Sie bewusst auf Kirchturmspitzen.
Ihre Botschaft stärkt unseren Glauben.

Mit herzlichen Grüßen,

Dr. Hans Portolab

Der Otzenrather Posaunenengel

**Einladung zum
Zentralgottesdienst
25.08.2024
10 Uhr**



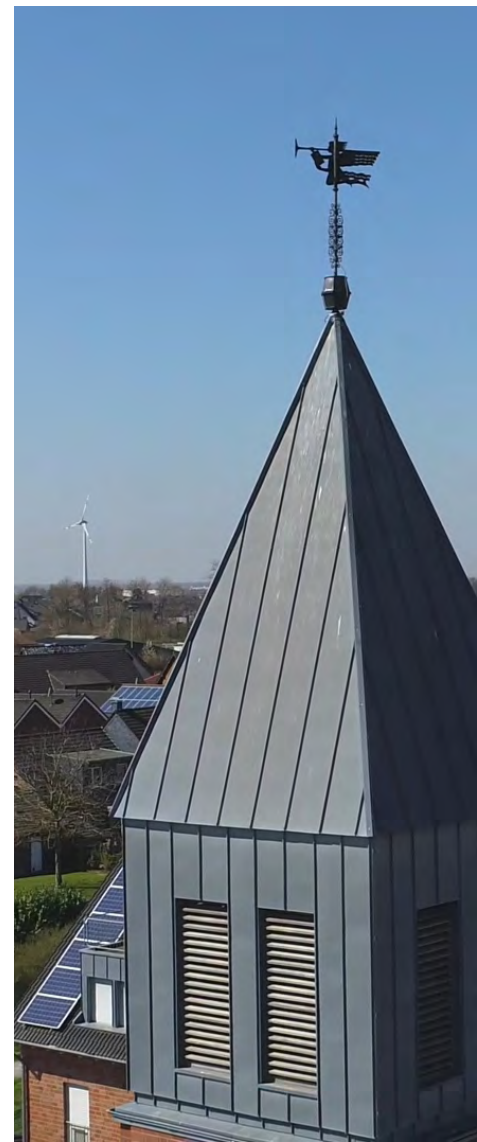
Was wohl die Kirchturmspitze zu berichten hat?

Kommen Sie einfach dazu, erfahren Sie mehr und feiern Sie mit uns! An diesem Sonntag ist das Gemeindefest in Otzenrath. Wir haben eingeplant:

- * Gottesdienst um 10 Uhr mit Auftritt des Kirchenchores
- * Mittagessen vom Grill und gekühlte Getränke
- * Cafeteria mit selbstgebackenen Kuchen
- * Waffeln aus der KonfiFabrik
- * Programm für Kinder (Hüpfburg & Co.)
- * Gespräche und Kennenlernen

Der Erlös des Gemeindefestes ist für das Kinderhospiz Kaarst bestimmt.
Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde unserer fusionierten Kirchengemeinde!
Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen, auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Auf die Spitze getrieben



In Zeiten ohne Navigationshilfen waren sie oftmals
wesentlich zur Orientierung im Gelände: **Kirchtürme**

Schöne Beispiele finden wir in alten Kupferstichen von Stadtansichten. Dort ragen die Türme oftmals weit aus der sie umgebenden Landschaft und waren dem entsprechend auch nicht unbedingt in den korrekten Relationen dargestellt. Kirchtürme vereinen eine große Anzahl von Eigenschaften auf sich. Sie dienen beispielsweise als:

- Landmarke
- Orientierungspunkt auf der Wandschaft
- Zeiteinteilung im Tagesverlauf
- Botschafter bei Gefahrenlagen
- Machtdemonstration
- Ansichts- und Aussichtspunkte
- Symbol für das Christentum
- Messpunkte für kartografische Zwecke
- Wehr- und Fluchtturm u.v.m.

Immer schon haben Menschen hochaufragende Monumente in die Landschaft gesetzt. Sie symboli-

sierten vorwiegend die männliche Fruchtbarkeit. Mit der Zeit wandelten sie sich zu pyramidenartigen stufigen Gebäuden, die auf der obersten Plattform einen Tempel trugen. Derartige Bauten fanden sich z.B. im 5. Jahrtausend v. Chr. in Mesopotamien. Aus ihnen entwickelte sich die Idee vom Himmelsturm, den wir auch als Turm zu Babel kennen. Im Zusammenhang mit Kirchbauten finden sich Türme erst ca. im 6. Jahrhundert. Es wird vermutet, dass Kirchtürme dann an Bedeutung gewannen, als sie mit einer Glocke versehen wurden und somit eine weit hörbare akustische Signalfunktion hatten.

Ab dem 12. Jahrhundert waren Kirchtürme dann das dominierende Erscheinungsbild. Mit der Beherrschung der Statik konnten die Baumeister des Mittelalters kühner bauen und so wurden die Türme immer höher. In der Stilepoche der Gotik fanden sie ihre Krönung. Es wäre wohl nicht möglich gewesen, einen Kölner Dom zu errichten, hätte man ihn mit der massiven Stein-auf-



Stein-Methode errichten müssen. Erst die filigrane Bauweise der Gotik erlaubte das Aufstreben gen Himmel.

Diese offensichtliche menschliche Machtdemonstration entsprach nicht der Grundüberzeugung von Demut und Bescheidenheit mancher Glaubensgemeinschaften wie den Franziskanern, Dominikanern und Zisterziensern. Ihre Klöster trugen keine Türme.

Manchmal sagt aber auch das Nichtvorhandensein eines Turmes etwas über eine Glaubensgemeinschaft aus. Denken wir an die Geschichte unserer Hofkirche. Es war nicht immer alles so positiv-nachbarschaftlich mit unseren katholischen Glaubensgeschwistern wie heute. Und so war es der evangelischen Gemeinde in Jüchen bis zum Jahr 1804 nicht gestattet, die Kirche/das Predigthaus mit einem Turm zu versehen.

Es herrschte zwar seit 1609 Religionsfreiheit, aber dennoch erfuhren die evangelischen Christen in Jüchen mancherlei Drangsal. Die evangelische Gemeinde sollte am besten gar nicht wahrgenommen werden und darum hatte sie sich nach außen unsichtbar hinter den Mauern des Pfarrhauses zu verbergen – ohne Turm. Erst mit Einführung der allgemeinen Glaubens- und Religionsfreiheit durch Napoleon im Jahr 1804 konnte die Evangelische Gemeinde Jüchen auch nach außen hin mit einem Turm sichtbar werden. Davon zeugt noch heute die Zahl am Barockgiebel. Dem Beharrungsvermögen der Vorfahren ist es zu verdanken, dass die Glocke jeden Sonntag zum Gottesdienst ruft und der Turm es Außenstehenden schon auf weite Entfernung mitteilt, wessen Wort hier Gewicht hat.

Herzliche Grüße, Patricia Heeck



Ein neuer Mitarbeiter

Marcel Mostert ist eigentlich kein unbekanntes Gesicht. Bereits als Jugendlicher fand er Kontakt zur damaligen Kirchengemeinde Otzenrath-Hochneukirch. Die Nähe und gelegentliche Mitarbeit führten zur Konversion und zu noch aktiverem Einsatz. Als Mitglied im Bevollmächtigtenausschuss und später als Presbyteriumsvorsitzender hat er sich zusammen mit anderen Verantwortungsträgern intensiv engagiert, damit Wege in die Zukunft gesucht und gefunden werden konnten, z.B. das Zustandekommen der Fusion. Nebenbei ließ er sich zum Prädikanten ausbilden.

Aufgrund seiner Interessenbekundung und des Bedarfs an Personal wurde er zum 1. Juli 2024 als neuer Mitarbeiter eingestellt. Zu seinem Aufgabenbereich (insgesamt 50% Arbeitszeit) gehört im Wesentlichen das, was er von seiner beruflichen Qualifikation als Mitarbeiter in der Informationstechnik mitbringt. Künftig wird er sich um die IT-Infrastruktur kümmern, die Homepage, Churchdesk etc. Zum anderen wird er pastorale Aufgaben übernehmen wie Sonntagsgottesdienste, Brauchtumsgottesdienste, Schulgottesdienste, Amtshandlungen, Mitarbeit im Stadtjugendring etc.

Wir freuen uns über Verstärkung und wünschen Marcel Mostert weiterhin Gottes Segen für sein Tun!

Das Presbyterium

Evensong and more

Manchmal wird aus einer Verlegenheit eine gute Gelegenheit! So am langen Wochenende über Christi Himmelfahrt. Der Projektchor 007, eine Gemeinschaft von Sängerinnen und Sängern, die aus der gesamten Region des Niederrheins zusammenkommen, hatte kurzfristig ein Problem: Das Probelokal wollte nicht mehr die Türen öffnen. Man hörte sich um und fand eine optimale Ausweichmöglichkeit im Ev. Gemeindehaus Jüchen. Als Dankeschön wurde am 11. Mai ein ökumenischer Evensong durchgeführt, eine Abendandacht mit liturgischen Elementen und

musikalischen Bausteinen. Berührt und innerlich beschenkt, gingen die Besuchenden in die Nacht. Am Tag danach wurde unser Gottesdienst ebenfalls musikalisch aufgewertet, auch u.a. von Soloeinlagen des Gesangcoachs Paul Phönix, früher Sänger bei den Kings Singers in London. Gerne denken wir an diese „Zufallskonzerte“ zurück. Sie haben der Gemeinde gutgetan. Für Einsatz und Organisation danken wir Jackie Hieronymus ganz herzlich!

Horst Porkolab



Für Gott und Gemeinde unterwegs

Tagein und tagaus sind viele unserer Gemeindeglieder ehren- oder hauptamtlich für unsere Gemeinde unterwegs. Ihnen möchten wir an dieser Stelle einmal Dank sagen für ihre Arbeit, ihr Mitdenken und ihren Einsatz und ihnen von Herzen zum Geburtstag gratulieren! Möge Gott alle Arbeit, die in seinem Namen und Auftrag geschieht, segnen und begleiten. In den kommenden beiden Monaten feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Geburtstag:

August

02. Inès Busch
04. Ria Hilmer
08. Karoline Weihnacht
13. Bernd Langwald
13. Kristina Otto
15. Merrit Buchholz
17. Friedhild Bettinger
18. Claudia Huber
19. Karin Förster
20. Jona Stevens
30. Ingrid Huhn

September

02. Sabrina Förster
02. Malte Wessel
04. Gudrun Sennewald
06. Daniela Jansen
06. Markus Klitzen
09. Renate van Vliet
09. Justin Krönauer
10. Emma Frohrath
10. Ida Frohrath
12. Ilona Schippers
15. Günter Huhn

17. Regina Lorenz
17. Stefanie Meschter
17. Edith Zimmermann
18. Anastasia Kandlen
22. Melana Maßen
26. Dagmar Gerresheim-Packbier
30. Hilde Gerresheim

Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen, teilen Sie dies bitte dem Gemeindebüro mit.

Was uns tragen kann



Erinnern Sie sich noch? 1973 und 1974 – Energiekrise in Deutschland. Genauer war es die erste Ölkrise, die weltweit Auswirkungen hatte. Ausgelöst wurde sie durch den Jom-Kippur-Krieg, der Teil des Nahostkonflikts war. Arbeitslosigkeit und Inflation stiegen an. Eine Maßnahme: Ein generelles Autofahrverbot an vier aufeinander folgenden autofreien Sonntagen, beginnend mit dem 25. November 1973, sowie ein für sechs Monate geltendes Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf allen anderen Straßen außerhalb geschlossener Ortschaften. Und nicht zu vergessen: Deutschland war Gastgeber der Fußballweltmeisterschaft und gewann mit einem 2:1 gegen die Niederlande den Titel.

22 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesen beiden Jahren konfirmiert wurden, feierten am 26.5.2024 in der Hofkirche ihre Goldene Konfirmation – gemeinsam mit drei weiteren „Jubelkonfirmandinnen“. Es war ein Tag voller Ermutigung, freundlicher

Gespräche und offenem Austausch. Aus ihrer gemeinsamen Konfi-Zeit erinnerten viele besonders die mehrtägige Freizeit in der Jugendherberge Blomberg mit dem Besuch der ev. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel/Bielefeld. Der Grundsatz der Arbeit in Bethel ist hochaktuell: „Wir sind überzeugt, dass alle Menschen zusammen leben, lernen und arbeiten können – so verschieden sie auch sind. Manche Menschen müssen aber unterstützt und begleitet werden, um ein würdiges und möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können.“

Kirche und Gesellschaft stehen wie schon in den siebziger Jahren vor großen Herausforderungen. Pfarrer Porkolab wies im festlich gestalteten Gottesdienst ausdrücklich darauf hin, dass die Kirche sich nicht wegducken dürfe, und betonte, dass die Kirche als Ort der Begegnung mit Gott und untereinander Orientierung und Halt geben kann. Kirche kann und muss sich verändern, aber sie lebt von der

Zusage Gottes. Das kann uns tragen und motivieren, uns für ein friedliches und gerechtes Miteinander einzusetzen. Zur Erinnerung an den Tag erhielten alle Jubilare deshalb eine Urkunde mit dem mutmachenden Vers aus dem Hebräerbrieff „Lasst uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn Gott, der sie verheißen hat, steht zu seinem Wort.“

Vielen Dank an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben. Es war eine Freude, sich im Anschluss an den Gottesdienst an einen festlich gedeckten Tisch zu setzen und das Büffet zu genießen.

„Und bis wir uns
wiedersehen, halte Gott dich
fest in seiner Hand“
(Irischer Segenswunsch)

Helmut Müller
(konfirmiert am 20.5.73
in der Hofkirche Jüchen)

Rückblick ökumenische Bibelwoche



Corona scheint endgültig überwunden! Nach dreijähriger Pause trafen sich ein paar unerschrockene Wiederholungs-täter zur ökumenischen Bibelwoche vom 17.06. bis 21.06.2024. Unter der gemeinsamen Leitung von Pfarrer Porkolab und Herrn Berthold von unseren katholischen Brüdern trafen sich rund 10 interessierte Gemeindeglieder zur Diskussion über die Schöpfungsgeschichte. Daraus gewonnene Erkenntnisse:

1. Seit unserem letzten Treffen sind die Teilnehmenden weniger und älter geworden.

2. Mittels gemeinsamer Arbeit am Bibeltext werden alte Vorstellungen eigentlich bekannter Inhalte neu beleuchtet.

3. Die Schöpfungsgeschichte ist kein historisch beweisbarer Ablauf von geschichtlichen Tatsachen, sondern vielmehr eine Sammlung von Kristallisationspunkten unseres Glaubens und unserer Beziehung zu Gott.

4. Die Schöpfung ist noch nicht abgeschlossen, die Welt noch nicht fertig. Den Rausschmiss aus dem Paradies kann man auch als Entlassung der Menschheit aus dem warmen Nest der Fremdbestimmung betrachten.

5. Der Spannungsbogen von der Erbsünde zum Brudermord, der drastischen Bestrafung der Menschheit durch die Sintflut und der anschließenden vorläufigen Begnadigung lassen uns hoffen;

aber sicher können wir da nicht sein!
„Ich bin, der ich bin!“

Über die Gemeinschaft von Gleichgesinnten, nicht gleichgeschalteten Menschen habe ich mich gefreut. Vielleicht gesellt sich demnächst auch der eine oder andere U-50 Christ zu unserer Gruppe.

Danke an die Helfer und das ausführliche Frühstück!

Ernst Pietschner

Visitationsbesuch des Kreissynodalvorstandes

Am Mittwoch, dem 05.06.2024, hatte unsere Gemeinde einen besonderen Besuch! Der Kreissynodalvorstand, das oberste Leitungs- und Entscheidungsorgan des Kirchenkreises Gladbach-Neuss, war zu Gast!

Ein „Visitationsbesuch“! Wobei „Visitation“ laut Duden „Durchsuchung (z.B. des Gepäcks oder der Kleidung (auf Schmuggelware))“ bzw. „Besuch des vorge-setzten Geistlichen in den ihm unterstellten Gemeinden zur Erfüllung der Aufsichtspflicht“ bedeutet! Das klingt einschüchternd und hat etwas Bedrohliches an sich!

Von daher war es vielleicht hilfreich, das Treffen mit einer Andacht, begleitet von Orgelmusik, zu eröffnen! Das ungute Gefühl, dass es sich bei der Visitation eventuell um eine Art Inquisition handeln könnte, verflüchtigte sich aber rasch!

Nachdem Pfarrer Horst Porkolab die sechs Delegierten des Kreissynodalvorstands auch im Namen des fast vollständig vertretenen Presbyteriums herzlich begrüßt hatte, bedankte sich Superintendent Dietrich Denker für die eindrucksvolle Andacht in unserer schönen Hofkirche und die Gastfreundschaft, die sich äußerlich in Kaffee und leckerem Kuchen widerspiegelte. Herr Denker wies darauf hin, dass es sich bei der Visitation um einen fürsorglichen Besuch handle, der

der Ermutigung und Unterstützung sowie der Vertiefung des Kontakts zwischen Gemeinde und Kirchenkreis und der gemeinsamen Suche nach guten Wegen für die Zukunft der Gemeinde diene.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand ein offener, vertrauensvoller Meinungs- und Informationsaustausch zu einer Reihe ganz unterschiedlicher Themen. Dabei kamen natürlich auch die Erfahrungen, die die ehemaligen Gemeinden Otzenrath-Hochneukirch und Jüchen mit der Fusion und der Begleitung durch den Verwaltungsverband gemacht haben, ausführlich zur Sprache. Entscheidend für das sehr erfolgreiche Zusammenwachsen der fusionierten Gemeinden ist, dass sich die handelnden Personen auf Augenhöhe begegnen, gemeinsame Vorteile durch die Fusion sehen und wahrnehmen, sich aufrichtig und fair begegnen und bei der Einhaltung der zahlreichen kirchenrechtlichen Vorschriften auf eine wohlmeinende, sachkundige Unterstützung durch den Verwaltungsverband zurückgreifen konnten!

Weiter wurden die Situation im pastoralen Dienst (u.a. Predigt-dienst/pastoraler Dienst), die Zukunft der Gottesdienststätten vor dem Hintergrund rückläufiger Mitgliederzahlen und anstehender klimarelevanter Sanierungen, die

arbeit nach dem Weggang von Diakon Rene Bamberg, das Friedhofsmanagement für vier Friedhöfe, die zurückliegende Presbyteriumswahl (in diesem Zusammenhang die Vor- und Nachteile des Kooptationsverfahrens), die Zusammenarbeit in der Region, der Ökumene und mit den Schulen, der Stand des Projekts Bauvorhaben „Auf der Löh“ angesichts gestiegener Baukosten und Hypothekenzinsen und die Perspektiven der Gemeinde mit Blick auf die landschaftliche und strukturelle Entwicklung der Region diskutiert.

Als Fazit der Visitation durch den Kreissynodalvorstand lässt sich festhalten: das rund dreistündige Gespräch war für alle Teilnehmenden von Vorteil! Die Gemeinschaft von Kirchenkreis und Gemeinde ist gewachsen, anstehende schwierige Entscheidungen personeller, inhaltlicher und sachlicher Art wurden adressiert und Unterstützung bei der Lösungssuche zugesagt. An dieser Stelle im Namen des gesamten Presbyteriums ein herzliches Dankeschön an den Kreissynodalvorstand für den so konstruktiven Besuch und auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen!

Klaus Opitz

Monatsspruch

AUGUST

Der Herr heilt die, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihr Wunden.

Psalms 147, 3

2024

Einladung zur Gemeindeversammlung

Jede Kirchengemeinde ist gehalten, einmal im Jahr eine Gemeindeversammlung einzuberufen. Darin soll berichtet und aktuelle Themen angesprochen werden. Auch soll Gelegenheit sein, Fragen zu stellen, Lob und Kritik zu äußern.

Ganz herzlich laden wir ein nach **Hochneukirch am Sonntag, 29. September 2024**. Die Versammlung findet statt im Anschluss an den Zentralgottesdienst, der um 10 Uhr beginnt.

Zur Tagesordnung:
Begrüßung
Unsere Gottesdienstordnung
(Erprobungsphase),
Die Zukunft unserer
Gottesdienststätten,
Verschiedenes.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dazukommen und sich mit Ihrer Meinung zum Wohle unserer Kirchengemeinde einbringen.

Das Presbyterium

Monatsspruch SEPTEMBER

Bin ich nur ein Gott,
der nahe ist, spricht

der HERR, und nicht auch
ein Gott der ferne ist?

Jeremia 23, 23

2024

Märchen und Musik am 12. Oktober 2024



Am 12.10.2024
um 17:00 Uhr erwartet Sie in
der Hofkirche Jüchen etwas
Besonderes.



Es geht um etwas, was jeder Mensch in der einen oder anderen Form schon erlebt hat - um nichts Geringeres als die Liebe in all ihren Facetten. Unser über die Gemeindegrenzen hinaus bekannter Märchenerzähler Günter Huhn wird Ihnen Märchen aus verschiedenen Ländern und Zeiten vortragen. Märchen zu Elternliebe, die verratene, die romantische Liebe und manches mehr werden Sie hören.

Aber auch die Musik hat ein unglaublich großes Repertoire zu diesem Thema zu bieten. Jürgen Küster am Klavier und Patricia Heeck

mit Liedern verschiedener Komponisten wollen Ihnen auf musikalischem Wege weitere Dimensionen vorstellen.

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem märchenhaft-musikalischen Abend in der Hofkirche. Nach dem ersten Teil der Veranstaltung ist eine Pause bei Getränken und Snacks vorgesehen. Dabei freuen wir uns auf Begegnung und Austausch mit Ihnen.

Kommen Sie und lassen Sie sich von den Worten und den Tönen verzaubern. Wir freuen uns auf Sie!

Ausführende:
Günter Huhn, Märchenerzähler
Jürgen Küster, Klavier
Patricia Heeck, Gesang

Einlass: ab 16:30 Uhr
Eintritt: 15,00 Euro
kein Vorverkauf - Abendkasse



Gottesdienste



Bitte beachten Sie den veränderten Gottesdienstplan während der Sommerzeit!

Datum	Hinweis	Ort	Uhrzeit	Predigt
Sa 03.08.2024	Sommerkirche Hof Fam. Quack	Hackhausen	17:00	M. Mostert
So 04.08.2024	AmS KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
Sa 10.08.2024	Sommerkirche Villa Schmölder	Hochneukirch	17:00	I. Busch
So 11.08.2024	KidsGo	Jüchen	10:15	H. Porkolab
Sa 17.08.2024	Sommerkirche Sporthalle	Otzenrath	17:00	I. Busch
So 18.08.2024	AmS KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 25.08.2025	Zentralgottesdienst KiCh Gemeindefest	Otzenrath	10:00	H. Porkolab + Team
Sa 31.08.2024		Hochneukirch	18:00	H. Porkolab
So 01.09.2024	KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
	AmW KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 08.09.2024	AmS	Otzenrath	10:00	M. Mostert
So 08.09.2024		Jüchen	10:15	H. Porkolab
So 15.09.2024	AmW KiK	Bedburdyck	09:00	H.-J. Ziegenhagen
		Hochneukirch	10:00	I. Busch
	KiK	Jüchen	10:15	H.-J. Ziegenhagen
So 22.09.2024		Otzenrath	10:00	I. Busch
	AmW	Jüchen	10:15	NN
So 29.09.2024	Zentralgottesdienst Taufe Gemeindeversammlung	Hochneukirch	10:00	H. Porkolab
Sa 05.10.2024		Hochneukirch	18:00	H. Porkolab
So 06.10.2024	AmS KiCh KiK	Bedburdyck	09:00	H. Porkolab
	AmS KiCh KiK	Jüchen	10:15	H. Porkolab

* Legende

AmS	= Abendmahl mit Saft
AmW	= Abendmahl mit Wein
FamG	= Familiengottesdienst
KiCh	= Kirchenchor
KidsGo	= Kindergottesdienst
KiK	= Kirchenkaffee/Andacht mit Kaffee/Kakao u. Keksen
KrG	= Krabbelgottesdienst
Solo	= Instrumental- oder Liedbeitrag
VA	= Vorabend

Inklusiv-Gottesdienst

Jeden 3. Donnerstag im Monat,
um 18.00 Uhr in der Evangelischen Kirche
Hochneukirch oder auf der Terrasse der Lebenshil-
fe „Villa Schmölderpark“

Der nächste Termin:
15. August 2024
19. September 2024



Kollekten

Kollektendatum	Feiertag	Verwendungszweck
03./04.08.2024	10. So. n. Trinitatis	1. Bedürftige der Gemeinde* 2. Friedensarbeit in Israel und Palästina
11.08.2024	11. So. n. Trinitatis	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Projekte für Bildung, Kongo
18.08.2024	12. So. n. Trinitatis	1. Kirchenmusik* 2. Erhaltung Kirchengebäude
25.08.2024	13. So. n. Trinitatis	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Stiftung Hephata, Mönchengladbach
31.08./01.09.2024	14. So. n. Trinitatis	1. Bedürftige der Gemeinde* 2. Hilfe für Frauen in Not
08.09.2024	15. So. n. Trinitatis	1. Kinder- und Jugendarbeit* 2. Flüchtlingsprojekte
15.09.2024	16. So. n. Trinitatis	1. Kirchenmusik* 2. Integrations- und Flüchtlingsarbeit EKIR
22.09.2024	17. So. n. Trinitatis	1. Gemeindezeitung GEMEINSAM* 2. Partnergemeinde Schäßburg
29.09.2024	18. So. n. Trinitatis	1. Unterstützung Familie Zola* 2. Mission in Afrika und Asien
05./06.10.2024	Erntedank	1. Bedürftige der Gemeinde* 2. Diakonische Projekte

* für die eigene Gemeinde, die andere Kollekte ist für landeskirchliche Zwecke bestimmt.

Die Opferstockspende in Jüchen ist eingeplant für die Diasporagemeinde Schäßburg/Siebenbürgen, an kirchlichen Hochfesten für bedürftige Gemeindeglieder.

Küsterstelle zu besetzen

Die Ev. Kirchengemeinde Jüchen sucht ab sofort eine Person zur Wahrnehmung der Küstertätigkeiten in Bedburdyck, Gierather Str. 31.

Dazu zählen Vorbereitung und Nachbereitung von monatlich zwei Sonntagsgottesdiensten (plus Gottesdiensten an zweiten Feiertagen) und einem Frauenkreis. Des Weiteren gehört zu den Aufgaben die Reinigung der Räume, Aufsicht über Anwesen und Gerätschaften sowie Urlaubsvertretung der Küsterin in Otzenrath-Hochneukirch.

Wir wünschen uns eine motivierte Person, die sich gerne einbringt und unsere Wertvorstellungen mitträgt. Wir bieten einen Minijob (unbefristete Beschäftigung) auf 520-Euro-Basis, feste sowie flexible Dienstzeiten und ein gutes Arbeitsklima.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung an unser Gemeindebüro, Markt 33, 41363 Jüchen.
Herzlichen Dank.

Treffpunkt Gemeinde

Kinder und Jugendliche

Krabbelkinder (1½ bis 3 Jahre)

Krabbelgruppe im Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr
Kontakt: Daniel Schollän, Tel. 0177 6531088
Lara Schlünder, Tel. 0176 21718202

Krabbelgottesdienst mit Lotta (0 - 3 Jahre)
in der Evangelischen Kirche Otzenrath, Hofstraße 60
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16:00 Uhr: 14.08. + 11.09.

Spielgruppe Kirchenmäuse (0 - 3 Jahre)
im Evangelischen Gemeindehaus Otzenrath, Hofstraße 60
mittwochs, 9:30 - 11:00 Uhr

Kinder bis 12 Jahre

Kindergottesdienste (2 - 11 Jahre)
In Jüchen jeden 1. Sonntag im Monat, um 10:15 Uhr.
In Bedburdyck nach Absprache.
In Hochneukirch: Kinderbibeltag 14.09. von 10:30-13:00 Uhr

Kindertreff im Gemeindehaus Jüchen (6 - 11 Jahre)
mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr
Kontakt: Melana Maßen, Tel. 0157 51465865

Kindertreff im Gemeindehaus Otzenrath (6 - 11 Jahre)
montags, 15:00 - 18:00 Uhr + mittwochs, 15:00 - 18:00 Uhr
Leitung:

Kindertreff im Gemeindehaus Bedburdyck (6 - 11 Jahre)
dienstags, 15:00 - 18:00 Uhr
Leitung: Fahrenja Struwe

Jugendtreffs (ab 12 Jahre)

Gemeindehaus Jüchen
donnerstags, 18:00 - 21:00 Uhr
Leitung: Melana Maßen

Jugendmitarbeitende
Teamtreffen einmal im Monat an wechselnden Tagen.

Für Erwachsene

Frauenfrühstück
nach Vereinbarung, samstags, 9:30 Uhr
Nächster Termin: 16.11.
Kontakt: Hanna Liefländer, Tel. 02165 7838

Für Erwachsene

Frauenkreis

Gemeindehaus Bedburdyck
mittwochs, 15:00 Uhr
14.08.: Grillen
11.09.: Basteln
Kontakt: Käthi Hemann, Tel. 02181 490111

Frauenhilfe

Gemeindehaus Jüchen
mittwochs, 15:00 Uhr
14.08.: Grillen
04.09.: Märchen
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Gemeindehaus Otzenrath
jeden 3. Mittwoch im Monat:
14.08. und 18.09. jeweils 15.00 Uhr

Gemeindestammtisch mittendrin

Gemeindehaus Jüchen
freitags, 20:00 Uhr
August: Grillen
September: Gottesdienstplanung
Kontakt: Michael Nolte, Tel. 02165 7572

Männerkreis

Gemeindehaus Jüchen
August: Grillen
September: Thema offen
Kontakt: Joachim Schuhfuß, Tel. 02181 40617

Bibel(gesprächs)kreis

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 10:00 Uhr
06.08. 2. Buch Mose
03.09. 2. Buch Mose
Kontakt: Dr. Angelika Merschütz-Quack, Tel. 0172 6012711

Gemeindehaus Hochneukirch
jeden 3. Dienstag im Monat, 17.00 Uhr
Nächste Termine: 20.08. und 17.09.

Entspannungs- und Wirbelsäulengymnastik

Gemeindehaus Jüchen
mittwochs, 9:00 - 10:00 Uhr und 10:00 - 11:00 Uhr
Kontakt: Frau Lohmann-Hein, Tel. 02164 3770149

Gemeindezentrum Hochneukirch
montags, 10:30 - 11:30 Uhr

Treffpunkt Gemeinde

Sport für Senioren

Ev. Seniorenwohnungen Otzenrath

Das Sportangebot startet voraussichtlich bald wieder. Bitte erfragen sie die Termine unter 0173 7212263

Plaudercafé

Gemeindehaus Jüchen
dienstags, 15.00 Uhr
August: 27.08.
September: 10.09. + 24.09.
Kontakt: Else Grünter, Tel. 02165 879434

Otzenrather Kaffeestube

Gemeindezentrum Otzenrath
donnerstags, 14.30 Uhr
Nächste Termine:

Für alle Interessierten

Kinder- und Jugendbücherei

Gemeindehaus Jüchen
Öffnungszeiten: mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr und
donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr

Evangelische öffentliche Bücherei

Gemeindezentrum Otzenrath
Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat,
von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Zusätzlich kann die Bücherei für Gruppen und Familien flexibel geöffnet werden. Vereinbaren Sie einfach telefonisch einen Termin unter Tel. 02165 170249.

Büchertauschbörse im Gemeindezentrum Otzenrath

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Handarbeitskreis Hochneukirch

dienstags, 15.00 - 17.00 Uhr

Canasta-Gruppe Hochneukirch

Jeden 2. und 4. Montag im Monat

Kirchenchor Jüchen

Gemeindehaus Jüchen
donnerstags, 20.00 Uhr
Kontakt: Rufus Voges, 02051 9488960

Für Mitarbeitende

Kindergottesdienst-Helferkreis

Gemeindehaus Jüchen oder Bedburdyck
Kontakt: Horst Porkolab, Tel. 02165 7011
Termine nach Vereinbarung.

Mitarbeitendenkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19:30 Uhr
nach Vereinbarung
Kontakt: Horst Porkolab, Tel. 02165 7011

Besuchsdienstkreis

Gemeindehaus Jüchen, 19:00 Uhr
nächster Termin: 23.09.
Kontakt: Horst Porkolab, Tel. 02165 7011

Kinder- und Jugendtreffs - aktuelle Zeiten

Unsere Kinder- und Jugendtreffs sind wieder gestartet und wir freuen uns auf euren Besuch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir erheben lediglich vor Ort ein paar Kontaktdaten.

Unsere Treffs für Kinder im Grundschulalter

Jüchen

Markt 33
mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr

Otzenrath

Hofstr. 60
mittwochs, 15.00 - 18.00 Uhr

Unsere Treffs für Jugendliche

Jüchen

Markt 33
donnerstags, 17.30 - 21.30 Uhr

Aktuelle Hinweise auch unter
www.ev-kirche-juechen.ekir.de

August

1. Julia Klein, 40, Hochneukirch
1. Susanne Walczak, 60, Gierath
2. Nora Lütthgen-Meyer, 73, Gierath
2. Rita Raeder, 72, Otzenrath
2. Linda Stenck, 30, Hochneukirch
3. Eduard Meier, 40, Holz
4. Tanja Dudzik, 40, Aldenhoven
4. Günter Joeres, 85, Hochneukirch
4. Juri Knaub, 71, Jüchen
4. Helga Stöckel, 87, Jüchen
5. Manfred Keschull, 50, Hochneukirch
5. Günter Pohlenz, 89, Bedburdyck
5. Agathe Schulze, 91, Jüchen
5. Ludwig Zaplo, 90, Hochneukirch
6. Ingeborg Broska, 82, Hochneukirch
6. Erika Hamacher, 84, Priesterath
6. Donat Wirtz, 77, Spenrath
6. Irmgard Zingel, 83, Bedburdyck
7. Julia Steins, 40, Gierath
8. Petra Abels, 73, Hochneukirch
8. Hans-Georg Gliewe, 76, Stessen
8. Rudolf Grimm, 75, Hochneukirch
8. Denny Redich, 10, Holz
8. Harald Schröder, 72, Gierath
8. Wilma Swalve, 78, Bedburdyck
8. Karoline Weinacht, 60, Gierath
11. Margarete Otto, 84, Hochneukirch
12. Renate Comberg, 82, Gubberath
13. Helga Böcken, 85, Otzenrath
13. Ernst-Heino Kranz, 76, Bedburdyck
13. Birgit Stammen, 60, Jüchen
13. Irida Wolf, 60, Jüchen
14. Alexander Lichtner, 50, Jüchen
15. Philine Del, 20, Hochneukirch
15. Linda Hagen, 50, Bedburdyck
15. Fedor Nikolaj, 78, Holz
16. Valentina Maier, 85, Hochneukirch
16. Edwin Paprotta, 50, Jüchen
17. Friedhild Bettinger, 77, Otzenrath
17. Jutta Keller, 72, Gierath
17. Elke Rembges, 80, Jüchen
18. Werner Grothkopf, 89, Holz
18. Heide Madsen, 77, Hochneukirch
18. Marianne Rüttgers, 82, Hochneukirch
19. Roswitha Knopf, 72, Bedburdyck
19. Renate Salten, 79, Jüchen
19. Michael Scharffenberg, 79, Jüchen
20. Herbert Kuhnt, 86, Aldenhoven
20. Wolfgang Wiedemann, 84, Hochneukirch
20. Heidi Zimmermann, 84, Aldenhoven
21. Karlheinz Aretz, 80, Bedburdyck
21. Valentina Hahn, 72, Jüchen
21. Rebecca Leder, 20, Stessen

21. August Matt, 85, Hochneukirch
22. Tjark Geiling, 20, Priesterath
22. Helga Günther, 81, Jüchen
22. Siegrid Hentschel, 84, Gierath
22. Helga Römer, 79, Rath
22. Hildegard Vorländer, 91, Jüchen
24. Valentina Fast, 73, Hochneukirch
25. Karl Brill, 95, Jüchen
25. Helga Jansen, 88, Hochneukirch
25. Walter Johnke, 78, Hochneukirch
25. Emilia Schläjger, 88, Garzweiler
25. Ingeborg Tettamanti, 79, Hochneukirch
26. Willi Herrmann, 77, Otzenrath
26. Wolfgang Schmidt, 60, Jüchen
26. Timo Schulz, 20, Jüchen
27. Margareta Hagemeister, 88, Gierath
27. Kevin Istoc, 30, Jüchen
27. Dennis Istoc, 30, Jüchen
27. Yannik Kase, 30, Hochneukirch
27. Gerd Stachel, 85, Hochneukirch
28. Anna Glasner, 91, Hochneukirch
28. Burkhard Pungs, 60, Jüchen
29. Günter Hermsen, 78, Otzenrath
29. Sofia Kinsler, 70, Jüchen
29. Reinhard Möller, 87, Stessen
29. Jenny Neußmann, 40, Otzenrath
29. Irena Strerath, 70, Holz
30. Artur Boll, 70, Holz
30. Ingrid Huhn, 73, Aldenhoven
30. Werner Kreyenmeier, 74, Hochneukirch
30. Silvia Spetko, 50, Bedburdyck
31. Karl-Heinz Ehms, 79, Hochneukirch
31. Evelyn Groenewold, 60, Jüchen
31. Tim Häge, 20, Aldenhoven
31. Annegret Müller, 70, Gubberath
31. Brigitte Popowski, 87, Gierath
31. Ursula Schneider, 72, Wallrath

September

1. Sascha Voßen, 40, Hochneukirch
4. Gudrun Sennewald, 71, Bedburdyck
4. Detlev Thiere, 70, Otzenrath
4. Silvia Winckler, 40, Bedburdyck
5. Alessio Barone, 10, Otzenrath
5. Irma Kiel, 82, Hochneukirch
5. Valentina Schalo, 83, Hochneukirch
6. Jessica Bellinghausen, 40, Hochneukirch
6. Miriam Bolien, 40, Jüchen
6. Claudia Bramseman, 50, Bedburdyck
6. Rosemarie Dahm, 76, Hochneukirch
6. Waldemar Reichel, 40, Jüchen
7. Julia Meier, 20, Gierath
7. Gisela Zientowski, 81, Hochneukirch

Herzlichen Glückwunsch!

- | | |
|--|---|
| 8. Doris Jedel, 87, Hackhausen | 17. Edith Zimmermann, 84, Hochneukirch |
| 8. Gisela Stoffels, 75, Jüchen | 19. Inge Bielinski, 87, Jüchen |
| 8. Hildegard Unrein, 74, Jüchen | 19. Galina Roznov, 72, Hochneukirch |
| 9. Marcel Grabowski, 40, Hochneukirch | 19. Martin Schimanke, 71, Bedburdyck |
| 9. Marius Hintsch, 13, Hochneukirch | 19. Esther Schmidt-Lunk, 30, Hochneukirch |
| 9. Philip Hertter, 20, Jüchen | 21. Rosa Denner, 74, Jüchen |
| 9. Denise Paprotta, 20, Jüchen | 21. Sigrid Oetke, 76, Bedburdyck |
| 9. Elfi Robertz, 79, Jüchen | 21. Helga Trippelsdorf, 79, Hochneukirch |
| 9. Renate van Vliet, 82, Aldenhoven | 22. Monika Claßen, 71, Jüchen |
| 10. Christa Di Maio, 78, Otzenrath | 22. Andreas Lutz, 74, Hochneukirch |
| 10. Siegfried Hardt, 73, Hochneukirch | 22. Karl Müller, 75, Priesterath |
| 10. Karl Püschel, 85, Aldenhoven | 22. Andrey Sichwardt, 40, Hochneukirch |
| 10. Nina Zientowski, 20, Hochneukirch | 23. Siegfried Engels, 82, Jüchen |
| 11. Silke Büttgenbach, 50, Hochneukirch | 24. Erika Aretz, 82, Otzenrath |
| 11. Klaus Kriegel, 74, Aldenhoven | 24. Erika Schollän, 76, Otzenrath |
| 12. Jolie Fardis, 10, Stessen | 24. Brigitte Seel, 77, Garzweiler |
| 12. Brigitte Fischermann, 76, Otzenrath | 25. Tanja Hoppe, 75, Jüchen |
| 12. Alfred Frenzel, 70, Hackhausen | 25. Nadine Kirchhoff, 40, Jüchen |
| 13. Brigitte Engels, 70, Gierath | 25. Dieter Schleusner, 85, Gierath |
| 13. Tyler Schleiger, 10, Hochneukirch | 26. Karl-Heinz Dohrmann, 73, Otzenrath |
| 13. Helmut Schrade, 73, Hochneukirch | 26. Hannelore Joeres, 76, Jüchen |
| 14. Monika Gellrich, 71, Hochneukirch | 26. Christel Laser, 84, Hochneukirch |
| 14. Norbert Grünter, 78, Otzenrath | 26. Katharina Meng, 88, Jüchen |
| 14. Olga Kloster, 74, Otzenrath | 26. Irmgard Meyer, 86, Hochneukirch |
| 14. Viktor Schumacher, 71, Hochneukirch | 26. Helga Schmitz, 81, Hochneukirch |
| 15. Jakob Denner, 76, Jüchen | 27. Esther Keutel, 50, Jüchen |
| 15. Günter Huhn, 90, Aldenhoven | 27. Fabienne Rickal, 30, Holz |
| 15. Monika Skopnick, 75, Gierath | 27. Wolfgang Strelow, 60, Gierath |
| 15. Evgenij Strecker, 40, Hochneukirch | 28. Karl Hermann, 78, Gubberath |
| 16. Walter Schröter, 84, Jüchen | 28. Valentina Kasakow, 40, Jüchen |
| 17. Valentina Baumgart, 50, Hochneukirch | 28. Erika Kaufmann, 84, Otzenrath |
| 17. Rudi Koenigs, 72, Spenrath | |
| 17. Marianne Wagner, 80, Stessen | |

Bis zum 70. Lebensjahr sind alle „runden“ Geburtstage aufgeführt, ab dem 70. Lebensjahr jeder einzelne Geburtstag. Wenn Sie die Veröffentlichung nicht wünschen sollten, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Freud und Leid

Getauft wurden:

Alexander Felbusch, Bottrop
 Paul Förster, Bedburdyck
 Romi Luise Dürselen, Hackhausen
 Anton Leisewitz, Hochneukirch
 Emma Jakobs, Holz

*Gott segne die Getauften und
 bewahre sie auf dem Lebensweg.*



Bestattet wurden:

Ulrich Jansen, 84, Erkelenz
 Alexander Seifert, 67, Priesterath
 Irmgard Domke, geb. Nowack,
 89, Dormagen

Alexander Schwabbauer,
 64, Jüchen
 Maria Harwardt, 89, Hochneukirch
 Hannelore Joeres, geb. Abels
 75, Jüchen
 Helena Dierkes, geb. Wienströer,
 92, Jüchen
 Hans-Peter Müllers, 73, Otzenrath

*Gott schenke den Verstorbenen
 die ewige Ruhe und tröste die
 Angehörigen durch sein Wort.*

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Pfarrer / Pastorin



Horst Porkolab
Pfarrer
Markt 29, Jüchen
Tel. 02165 7011
Mail: horst.porkolab@ekir.de



Inès Busch
Pastorin
Mail: ines.busch@ekir.de

Gemeindebüros



Karin Schlösser
Gemeindebüro Jüchen, Markt 33,
Tel. 02165 7001, Mail: juechen@ekir.de

Gemeindebüro Otzenrath-Hochneukirch, Hofstraße 60,
Tel. 02165 170249, Mail: juechen@ekir.de

montags, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
dienstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
mittwochs, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
donnerstags, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Jugendleiter*in

Stelle vakant
Jugendleiter*in
Tel.
Mail: jugend.juechen@ekir.de

Küsterinnen



Claudia Huber
Küsterin in Otzenrath/Hochneukirch
Tel. 0176 47067641
Mail: claudia.huber@ekir.de



Irina Schmidt
Küsterin in Jüchen
Tel. 0163 9225092
Mail: kuester.juechen@ekir.de

Stelle vakant
Küster*in in Bedburdyck
Tel.
Mail: kuester.bedburdyck@ekir.de

Presbyterium



Horst Porkolab
Vorsitzender
Mail: horst.porkolab@ekir.de



Dr. Klaus Opitz
Kirchmeister
Mail: klaus.opitz@ekir.de



Claudia Huber
Mitarbeitendenpresbyterin
Mail: claudia.huber@ekir.de



Marcel Mostert
Mitarbeitendenpresbyter
Mail: marcel.mostert@ekir.de



Jacqueline Hieronymus
Mail: jacqueline.hieronymus@ekir.de



Justin Krönauer
Mail: justin.kroenauer@ekir.de



Dr. Leontine von Kulmiz
Mail: leontine.von_kulmiz@ekir.de



Dr. Angelika Merschenz-Quack
Mail: angelika.merschenz-quack@ekir.de



Thorsten Meschter
Mail: tmeschter@gmx



Marco Morjan
Mail: marco.morjan@ekir.de



Frédéric Müller
stellv. Kirchmeister
Mail: frederic.mueller@ekir.de

Ansprechpersonen und Kontakte auf einen Blick

Weitere Mitarbeitende



Ricarda Sandig
Organistin

Mail: ricarda.sandig@ekir.de



Rufus Voges
Organist/Chorleiter

Mail: rufusvoges@arcor.de



Norbert Dierkes
Friedhofsverwalter

Tel.: 02165 8714474

Mail: norbert.dierkes@ekir.de

Im Gemeindebüro in Jüchen für Sie da:
mittwochs 10.00 - 11.00 Uhr und
donnerstags 13.00 bis 14.00 Uhr



Daniela Jansen
Seniorenberaterin

Kirchhofweg 2, Jüchen-Otzenrath

Tel. 02165 872149

Fax 02165 872292

Mail: daniela.jansen@ekir.de

montags 9.00 bis 11.00 Uhr

Bankverbindung

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE87 3506 0190 1088 3490 12

Gemeindebüros

Jüchen

Markt 33, Jüchen

Tel. 02165 7001/Fax 5135

juechen@ekir.de

Otzenrath-Hochneukirch

Hofstraße 60, Jüchen

Tel. 02165 170249

otzenrath-hochneukirch@ekir.de

Öffnungszeiten: Mo, 16.00 - 17.00 Uhr, Jüchen
Di, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen
Mi, 08.00 - 12.00 Uhr, Otzenrath
Do, 09.00 - 10.00 Uhr, Jüchen

Kirchen und Gemeindehäuser

Hofkirche und Gemeindehaus Jüchen

Markt 33, 41363 Jüchen

Gemeindehaus Bedburdyck

Gierather Straße 31, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Hochneukirch

Bahnhofstraße 48, 41363 Jüchen

Kirche und Gemeindezentrum Otzenrath

Hofstraße 60, 41363 Jüchen

Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Jüchen

Sparkasse Neuss

Stichwort „Stiftung“

IBAN: DE49 3055 0000 0093 3391 58

Redaktion

Markt 33

41363 Jüchen

Mail: redaktion.kirchengemeinde-juechen@ekir.de

V.i.s.d.P.: Horst Porkolab

Redaktionsteam: Rene Bamberg, Irmgard Coenen, Patricia Heeck, Claudia Huber, Marcel Mostert, Frédéric Müller, Rolf Schlösser, Horst Porkolab, Gudrun Secker, Leontine von Kulmiz, Helena Leisewitz

Erscheinungsweise

Die Gemeindezeitung „GEMEINSAM“ erscheint zweimonatlich. Die kostenlose Verteilung in die evangelischen Haushalte erfolgt in Aldenhoven, Bedburdyck, Damm, Gierath, Gubberath, Hackhausen, Herberath, Hochneukirch, Holz, Jägerhof, Jüchen, Nikolauskloster, Otzenrath, Priesterath, Rath, Schloss Dyck, Spenrath, Stessen, Stolzenberg und Wallrath.

Herausgeber:

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Jüchen

Druckerei und Auflage:

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Auflage 3.000 Stück

Termine für die nächste Ausgabe

Nächste Sitzung: Montag, 19. August 2024, 19:30 Uhr

Redaktionsschluss: Freitag, 30. August 2024

Internet und Social Media

www.ev-kirche-juechen.ekir.de

www.kirche-otzenrath-hochneukirch.de

www.facebook.com/kircheotzenrathhochneukirch/

Abbildungen in dieser Ausgabe:

Rene Bamberg, Karin und Rolf Schlösser, Horst Porkolab,
Jil Semmel, Inès Busch, Theo Secker

Sonstige Quellen:

Es wird Text- und Bildmaterial des Magazins des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik (GEP) gGmbH genutzt.

Weitere Kontakte

Beratung

Erziehungs- und Familienfragen
Hauptstelle Grevenbroich
Tel. 02181 3240

Regionalstelle Jüchen
Tel. 02165 912885

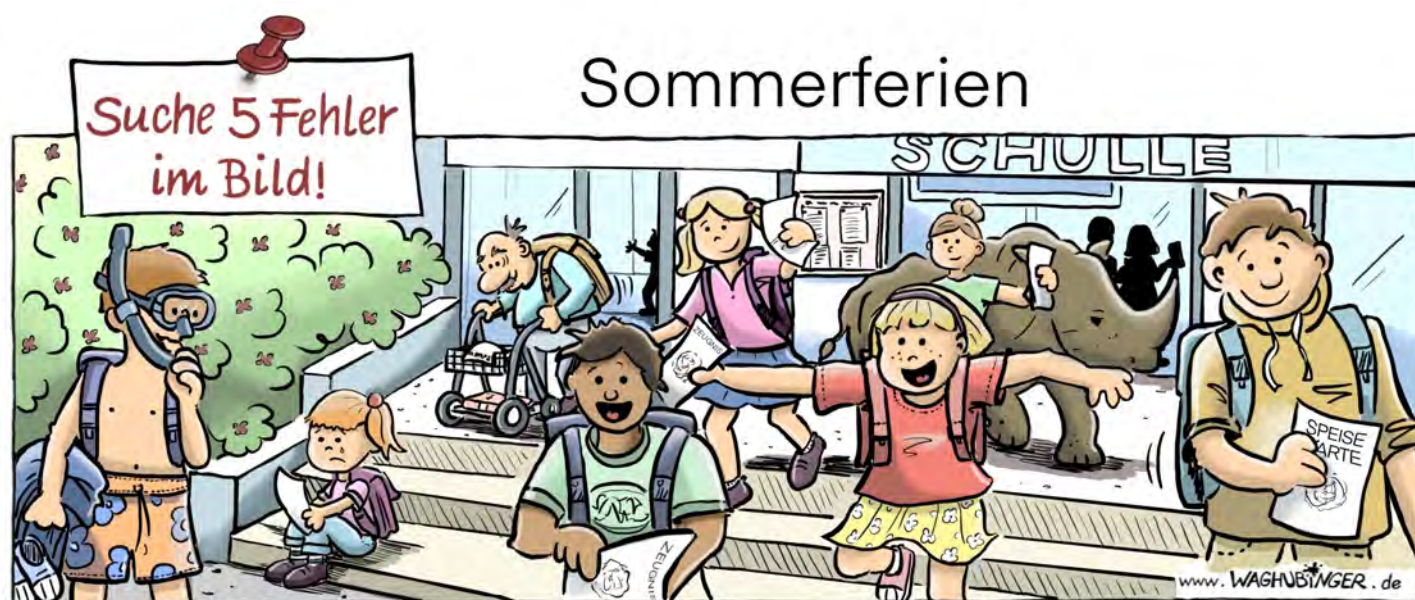
Diakonie-Pflegestation

Markt 9, 41363 Jüchen
Tel. 02165 911-229

TelefonSeelsorge® - kostenlos

0800 1110111 oder
0800 1110222

Seite 2	Angedacht
Seite 3	Ein neuer Mitarbeiter
Seite 4+5	Titelthema: Auf die Spitze getrieben
Seite 6	Der Otzenrather Posaunenengel
Seite 7	Evensong and more Für Gott und Gemeinde unterwegs
Seite 8	Was uns tragen kann
Seite 9	Rückblick ökumenische Bibelwoche
Seite 10	Visitationsbesuch des Kreissynodalvorstandes
Seite 11	Einladung zur Gemeindeversammlung Märchen und Musik
Seite 12	Gottesdienste
Seite 13	Kollekten Küsterstelle zu besetzen
Seite 14+15	Treffpunkt Gemeinde
Seite 16+17	Geburtstage · Freud und Leid
Seite 18-20	Ansprechpersonen und Kontakte



Taucher, alter Mann, Nashorn, Schulle, Speisekarte